

2. Februar 2009

Liebe Mitglieder von ICOM! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zunächst wünsche ich Ihnen ein frohes und erfolgreiches Neues Jahr! Mit diesem Newsletter möchte ich Sie auf die Aktivitäten und Veranstaltungen von ICOM in diesem Jahr in Deutschland aufmerksam machen.

Kampf gegen den illegalen Handel mit Kulturgütern
Der Schwarzhandel mit Kulturgütern und die Zerstörung von historischen und archäologischen Stätten der Dritten Welt haben in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit für unsere Verantwortung zur Erhaltung von Kulturlandschaften und der kulturellen Identität anderer Völker geschärft.

Zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kunst- und Kulturgütern gibt ICOM Broschüren heraus, die die Praktiken des illegalen Handels mit Kulturgütern dokumentieren und insbesondere den Kunsthandel wie auch potentielle Käufer sowie Zoll- und Polizeidienststellen über geplünderte oder sonst widerrechtlich in den Handel gelangte Objekte informieren. ICOM arbeitet hier eng mit Interpol sowie mit den internationalen Zollbehörden zusammen.



Julien Anfruns (rechts), Generaldirektor von ICOM, stellt die „Rote Liste der gefährdeten Antiken Perus“ in München vor.
Links: S. E. Dr. Federico Kauffmann-Doig, Botschafter der Republik Peru in Deutschland

In der Reihe der von ICOM veröffentlichten Roten Listen ist als letzte Dokumentation die *Rote Liste der gefährdeten Antiken Perus* erschienen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationalkomitee stellte ICOM auf einer Pressekonferenz am 13. Januar 2009 im Staatlichen Museum für Völkerkunde in München die deutsche Fassung vor.

>> Weitere Informationen und Presseecho: www.icom-deutschland.de

Internationaler Museumstag Sonntag, 17. Mai 2009

Unter dem von ICOM ausgerufenen Motto *Museen und Tourismus* feiern die Museen im Mai 2009 weltweit den Internationalen Museumstag. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird das Ereignis am Sonntag, dem 17. Mai 2009, begangen. Der Internationale Museumstag steht in Deutschland unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Bundesrates.

Zum Auftakt des Internationalen Museumstages findet am 16. Mai 2009 zum fünften Mal europaweit die von Frankreich initiierte *Nacht der Museen* statt.

>> Weitere Informationen: www.museumstag.de

Internationale Bodenseekonferenz Lindau, 18.-21. Juni 2009

Im Juni wird die traditionelle, alle drei Jahre stattfindende gemeinsame Tagung der Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und der Schweiz wieder in Lindau (Bodensee) veranstaltet, diesmal mit dem International Council of Monuments and Sites (ICOMOS) als Kooperationspartner. Das Tagungsthema lehnt sich an das Motto des Internationalen Museumstages an und lautet *Museen und Denkmäler – Historisches Erbe und Kulturtourismus*.

ICOM Deutschland wird seine Mitgliederversammlung 2009 im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz veranstalten.

Das Programm und weitere Informationen zur Tagung werden so bald wie möglich auf unserer Webseite eingestellt. Eine schriftliche Einladung geht den Mitgliedern Anfang Mai 2009 zu.

>> Weitere Informationen: www.icom-deutschland.de

Jahrestagungen Internationaler Komitees 2009 in Deutschland

Unter dem Titel *The Intersection of Art and Technical Innovation* veranstaltet ICOM-ICDAD (International Committee for Museums and Collections of Decorative Arts and Design) seine Jahrestagung vom 14.-17. Mai 2009 im Museum August Kestner (M.A.K.) in Hannover.

>> Weitere Informationen: www.icom-icdad.com

Die mit ICOM assoziierte Internationale Vereinigung der Verkehrs- und Kommunikationsmuseen IATM führt unter dem Titel *Transport and Communications Museums – attractive offers to the public* seine Jahrestagung vom 15.-19. Juni 2009 in Dresden und Nürnberg durch.

>> Weitere Informationen: www.iatm.org

EXPONATEC COLOGNE 17.-20. November 2009

In diesem Jahr findet wieder die Internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe in Köln statt. ICOM Deutschland wird mit einem Stand auf der Messe vertreten sein. ICOM-Mitglieder haben freien Eintritt.

>> Weitere Informationen: www.exponatec.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr York Langenstein
Präsident ICOM Deutschland